

II-2099 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 28. November 1984

Zl. 10.112/6-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 953/J
der Abg. Mag. Dr. HÖCHTL und Genossen
betreffend Burstyn-Kaserne in
Zwölfaxing

928 IAB

1984 -12- 03

zu 953 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 953/J, welche die Abgeordneten Mag. Dr. HÖCHTL und Genossen am 18. Oktober 1984, betreffend Burstyn-Kaserne in Zwölfaxing, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Das Raum- und Funktionsprogramm für die als Ersatz der Fillod-Baracken vorgesehenen Mannschaftsgebäude liegt nunmehr vor. Die Planung dieser Ersatzbauten ist in das Planungsprogramm 1985 aufgenommen worden.

Zu 2):

Mein Ressort ist bemüht, über den bestehenden konsensgemäßen Zustand hinaus Verbesserungen besonders zum Schutz der Umwelt zu erreichen. Deshalb wird über den Vorplatz beim Objekt 9 ein Projekt bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht werden. Im Einvernehmen mit den militärischen Stellen wird die Dringlichkeit weiterer Maßnahmen festgesetzt, die nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel durchgeführt werden.

Zu 3):

Die bestehenden drei Wohnblöcke für das Kaderpersonal der Garnison Zwölfaxing wurden nicht aus Budgetmitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik finanziert, sondern im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung durch die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft

./.

- 2 -

Alpenland Ges.m.b.H. errichtet. Dem Bundesministerium für Bauten und Technik liegt derzeit kein Ansuchen der "Alpenland" um Grundbeistellung für die Errichtung eines vierten Wohnblockes vor.

Zu 4):

Nach dem baubehördlichen Verfahren konnte nunmehr auch das wasserrechtliche Verfahren für den geplanten Umbau des Panzerabstellplatzes bei den Flugdächern 12 B und 12 C Anfang Oktober positiv abgeschlossen werden.

Mit den vorbereitenden Arbeiten ist noch im November - Dezember laufenden Jahres zu rechnen. Die in zwei Hauptabschnitten durchzuführenden Arbeiten werden voraussichtlich Mitte 1986 abgeschlossen sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Baumgartner'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A'.